

spondierenden Mitglied berufen, hat ihn die Französische Republik 1993 mit der Verleihung des „Croix d'Officier de l'Ordre des Arts et des Lettres“ geehrt. Erinnert sei gleichzeitig daran, daß er als Mitbegründer und Mitherausgeber des „Jahrbuchs für Westdeutsche Landesgeschichte“ ein erfolgreiches Publikationsorgan geschaffen hat, das den Grenzraum mit den Nachbarlandschaften im Osten, Rheinland und Pfalz zu verknüpfen sucht.

Wer Hans-Walter Herrmann bei Vorträgen gehört hat und hört, wer ihn in Diskussion und Argumentation in Gremien, in Kolloquien und Seminaren erlebt hat und erlebt, wer von ihm in Gespräch oder Briefen Auskünfte und Beratung erfahren hat und erfährt, wird die weit über das durch die berufliche Aufgabenstellung Gebotene hinausgehende Hilfsbereitschaft wie auch die leidenschaftliche Sachlichkeit zu schätzen, ja zu rühmen wissen, die sein stetes Engagement auszeichnet. Die Universität des Saarlandes rechnet es sich zur Ehre an, den passionierten Archivar und Landeshistoriker seit 1965 zu ihren akademischen Lehrern, zunächst für Historische Hilfswissenschaften, dann auch für Landesgeschichte, zu zählen. Sie hat dem 1983 durch die Ernennung zum Honorarprofessor Ausdruck verliehen. Das Land hat seine vielfältigen Verdienste 1991 mit der Verleihung des Saarländischen Verdienstordens gewürdigt.

Hans-Walter Herrmann ist für das Saarland und seine Geschichtskultur ein Glücksfall. Für die kulturelle und wissenschaftliche Verständigung mit den Nachbarlandschaften, vor allem jenseits der deutsch-französischen Grenze, ist er eine Hoffnung und ein Versprechen, das auch die Jüngeren in Pflicht nimmt. Wir aber und mit uns die Kommission für Saarländische Landesgeschichte und das Landesarchiv des Saarlandes hoffen auf ein weiterhin fruchtbares Forschen, tatkräftiges Wirken und ergiebiges Ernten des hier mit einer Festschrift Geehrten.

Im März 1995

W. Haubrichs

W. Laufer

R. Schneider